

Hurtigruten: Für viele ist die Fahrt mit dem Schiff zum Nordkap die Erfüllung eines lang gehegten Traumes

Im Land der Fjorde, Trolle und Sagen

Für viele ist eine Reise mit einem der 15 Hurtigruten Schiffe ein Lebens-traum. Für die Verfasserin des Berichts ging er mit 15 Mitreisenden in Erfüllung.

Die MS Polarlys ist ein 2016 neu renoviertes Schiff mit schönem arktisch-inspirierten Interieur und skandinavischer Gemütlichkeit. Die Gastfreundschaft auf dem Schiff wird sehr groß geschrieben. Eine Besonderheit ist das gute und abwechslungsreiche Essen, das sich tagtäglich an die Spezialitäten der jeweils durchfahrenden Region anlehnt und somit jeden Tag ein neues Highlight bietet.

Animation braucht man nicht. Diese wird durch ein ständiges An-



LESER REISEN

Mit uns die Welt entdecken

gebote von Vorträgen und wechselnde Aktivitäten unter anderem auf dem Außendeck bestens ersetzt. Die Ausstattung ist nicht mit einem der großen Kreuzfahrtschiffe vergleichbar, aber auf dieser Fahrt ist das Highlight nicht allein das Schiff, sondern der Star ist die Route an sich – die ist wirklich eine der schönsten Seereisen der Welt.

Nach dem Ablegen wird man an beiden Seiten von typischen, norwegischen Holzhäusern begrüßt und kann jetzt schon an der Landschaft erkennen, was einen die kommenden elf Tage erwartet.

Geiranger Fjord

Nach einem kurzen Aufenthalt in Alesund ging es vorbei an schneebedeckten Gipfeln, wilden Wasserfällen zu einem der Highlights der Route: dem Geiranger Fjord mit dem anschließenden Ausstieg zu den Trollstigen. Von der auf 620 Metern Höhe liegenden Aussichtsplattform hat man einen atemberaubenden Blick über Geiranger und dem gleichnamigen Fjord. In der gigantischen Schlucht Gudbrandsjuvet gab



Eine Fahrt mit dem Schiff entlang der herrlichen norwegischen Küste bis zum Nordkap bietet atemberaubende Landschaften und kulinarischen Höhepunkte an Bord.

BILDER: CONSTANZE NEUMEIER

es einen unvergessenen Blick von den Aussichtsplattformen über den Trollstigen, mit seinen elf Haarnadelkurven.

Vom Hafen aus ist das Stütztorndheim zu Fuß in etwa 20 Minuten erreichbar. Der Marktplatz mit dem Nidaros Dom, die berühmte hölzerne Klappbrücke „Bybrua“ und die Festung Kristiansand sind einen Besuch wert. Am frühen Morgen des vierten Tages wurde der Polarkreis überquert. Ein Ausflug führte zum Swarisen Gletscher, dem zweitgrößten Norwegens. Zu Fuß wurde das Naturwunder erreicht.

Die Farbe des Gletschers reichte von Weiß über Grau bis Türkis.

Einen besonderen Reiz hatte das Städtchen Svolvær mit seinen typisch roten Ferienhäusern am Hafen durch die imposante Bergwelt im Hintergrund. Trotz des schlechten Wetters war am Abend der Besuch des zwei Kilometer langen Trollfjords ein beeindruckendes Erlebnis.

Polartaufe

Am nächsten Tag gab sich der Gott der Meere, Neptun, bei der Polarkreistaufe die Ehre. Am Nachmittag stand ein Besuch von Tromsø, dem

„Tor zum Polarmeer“, auf dem Programm. Vom Fjellheisen, dem Hausberg von Tromsø, lässt sich eine wunderschöne Aussicht genießen.

Einer der Höhepunkte der Fahrt war der Besuch am Nordkap. Es ist sehr viel mehr, wie die berühmte eiserner Kugel einmal auf einem Foto zu tragen. Die Landschaft und der Blick rund ums Nordkap ist wunderschön und einzigartig.

Von Kirkenes aus gibt es eine große Auswahl an Ausflügen: Die russische Grenze, Flussbootsfahrt zur Russischen Grenze, Königskrabbenafari und eine Bergwanderung mit Hus-

kys. Nachmittags gab es noch einen sehr interessanten Spaziergang zum Hexen-Denkmal in Vardo mit anschließendem Vortrag.

In Hammerfest stand neben einem schönen Aussichtspunkt und einer interessanten evangelischen Kirche das Museum „der Eishären-Club“ auf dem Programm. Hier erfährt man viel über die Tierwelt und die Eismeer-Expeditionen. Ein Erlebnis ist das legendäre, wunderschöne Mitternachtskonzert in der Eismeer-Kathedrale, die eine einzigartige Akustik hat.

Auf der Rundfahrt durch die Vesteralen wurden die wunderschöne Landschaft und die Fjorde bestaunt. Während einer Fährüberfahrt gab es den typischen Braunkäse und andere Leckereien zum Verkosten.

Ein echter Traumausflug ist der Weg zu den Seeadlern. Unterwegs wurde die Reisegeräte Zeuge eines ganz besonderen Erlebnisses. Begleitet durch zahlreiche Möwen ging es in den Trollfjord, um dort die Einfahrt der MS Polarlys vom Wasser aus zu erleben. Man kann es nicht beschreiben. Der Trollfjord ist für auf jeden Fall einer der schönsten Fjorde überhaupt. Weiter ging es zu den Seeadlern. Zahlreiche der Vögel konnten bei der Jagd beobachtet werden. Sie folgten dem Schiff und immer wieder bekam man einen der Adler ganz nah zu sehen. Diese wunderschönen Tiere sind sehr faszinierend.

Von Kristiansund aus führte ein Ausstieg zur berühmten Atlantikstraße. Entlang der wunderschönen Bilderbuchlandschaft und über zahlreiche Brücken wurde Moldøe erreicht. Berühmt ist die Straße für ihre vielen spektakulären Brücken. Unterwegs wurde das Nationalgericht Bacala, ein Eintopf mit Gemüse, Tomatensoße und Klippfisch, serviert.

Zum Abschluss erwartete die Gruppe noch die traumhafte Stadt Bergen. Nach einer Rundfahrt und einem Rundgang stand das Hafenviertel Brygge auf dem Programm. Ein Abergangszielerlebnis führte zum Floyen, von wo aus nach der Fahrt mit der Floyenbahn ein wunderschöner Ausblick genossen werden konnte. *Constanze Neumeier*

